

NIEDERSCHRIFT

NR. 3

über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates der Gemeinde Stegen am Dienstag, dem 25. Februar 2025, im Bürgersaal des Rathauses Stegen; Beginn: 19:00 Uhr; Ende: 21:29 Uhr.

Anwesend:

1. Vorsitzende: Bürgermeisterin Fränzi Kleeb
2. Gemeinderäte: Sabine Behrends, Daniel Braitsch, Kamil Feucht, Klaus Göppentin, Daniel Gremmelspacher, Tobias Heizmann, Dr. Peter Krimmel, Matthias Martin, Wolf Dieter Möltgen, Pit Müller, Dr. Michael Stumpf und Stefan Willmann
3. Schriftführer: Karla Kreuz
4. Sonstige Verhandlungsteilnehmer:
 - Herr Ortsvorsteher Johannes Schweizer gemäß § 71 Abs. 4 Gemeindeordnung (GemO)
 - stv. Rechnungsamtsleiterin Anke Prior
 - Bauamtsleiter Jannik Schuler
 - Herr Michael Kilian, Kreisforstamtsleiter (TOP 3.3 und 3.4)
 - Herr Claudio Röhmer-Litzmann, Revierleiter (TOP 3.3 und 3.4)
 - Herr Tobias Nied, bhm Planungsgesellschaft mbH, Freiburg (TOP 3.5)
 - Herr Thomas Thiele, Büro Thiele³ Architekten und Ingenieure, Freiburg i. Br. (TOP 3.6)

Es fehlten:

Gemeinderat Martin Rombach	- beruflich verhindert -
Gemeinderätin Claudia Gleißmann	- im Urlaub -

Zuhörer: - 3 -

Zu der Sitzung wurde am 17. Februar 2025 ordnungsgemäß eingeladen. Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wurde durch Anschlag an der Verkündungstafel des Rathauses und durch Hinweis im Gemeindemitteilungsblatt am 20. Februar 2025 öffentlich bekannt gemacht.

GEGENSTÄNDE DER VERHANDLUNG:

Die Beratungsvorlagen sind als Anlagen Bestandteil der Niederschrift.

3.1. Frageviertelstunde

Keine Anfragen.

3.2 Bekanntgaben

a) Bekanntgaben aus der letzten nicht öffentlichen Sitzung

- Die Vorsitzende gibt bekannt, dass der Gemeinderat in seiner letzten nicht öffentlichen Sitzung über die weitere Vorgehensweise bezüglich eines Wasserschadens in einer Flüchtlingsunterkunft beraten und beschlossen hat. Dies beinhaltet insbesondere die Auftragsvergabe von sanitären Arbeiten.

b) Sonstige Bekanntgaben

- Die Vorsitzende gibt einen **Rückblick zur Bundestagswahl**. Die Wahl war seitens der Verwaltung sehr gut organisiert und strukturiert. Dank der konzentrierten Arbeit aller Beteiligten konnte das Wahlergebnis zügig und problemlos ermittelt werden. Sie dankt allen ehrenamtlichen Unterstützern des Gemeinderates.
- **Die U 18 Wahl** wurde vom Jugendbüro organisiert. Die Ergebnisse sind im Internet auf der Homepage u18.org einsehbar.
- Der **Haushaltsplan 2025 inklusive der Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe** Wasser und Abwasser für 2025 sind vom Landratsamt **genehmigt** worden.
- Die **Containeranlage für Flüchtlinge** ist geliefert worden und wird jetzt mit Mobiliar ausgestattet. Der Aufbau und die Inbetriebnahme laufen planmäßig.
- **Das Landschaftspflegegeld von 2024** wurde ausbezahlt. Es wurde an 51 Betriebe insgesamt 25.516,59 € ausbezahlt. Die Kostenübernahme erfolgt durch das Landratsamt und die Gemeinde zu gleichen Teilen. Die Gemeinde finanziert davon 12.758,29 €.
- Dem Hinweis eines Gemeinderats zur **flackernden Lampe an der Schule** wurde nachgegangen. Die Lampe wurde inzwischen mit Hilfe eines Hubsteigers repariert.
- Auf Anfrage eines Gemeinderates zum Thema **Ältestenrat** kam die Verwaltung zu dem Ergebnis, dass die losen Treffen der Bürgermeisterstellvertreter (z.B. um Vertretungstermine abzustimmen) ausreichend sind. Die Verwaltung wird deshalb ein solches Gremium nicht initiieren.
- Anders als in den Haushaltsplanberatungen vermutet wurde, plant die Verwaltung die Anschaffung einer **digitalen/virtuellen Telefonanlage mit Softphone**.

- In den Jahren 2023 und 2024 wurde im Ortschaftsrat Wittental und im Gemeinderat über das Thema Schließung der weißen Flecken in der **Mobilfunkversorgung im Attental** beraten und beschlossen. Damals wurde beschlossen, dass die MIG (Mobilfunkinfrastrukturgesellschaft mbH, ein Unternehmen des Bundes) den Mobilfunkausbau im Attental Flst. Nr. 140/1 realisieren soll. Hierzu liegt nun die Mitteilung vor, dass die Vintage Tower AG aus Düsseldorf den Zuschlag zum Bau der Anlage bekommen hat.
- Da das vorliegende Angebot für die **Kindergartencontaineranlage im Baugebiet „Nadelhof“** nicht verwendet werden kann, weil es sich nur um eine temporäre Anlage handelt, wurde für die Untersuchung der baulichen Grundlagen und der Kosten für den Bau einer Containeranlage ein Auftrag (Lph .1 und 2) an das Architekturbüro Ruch und Partner in Höhe von 8.056 Euro vergeben. Wenn hiermit die grundlegenden Anforderungen geklärt sind, wird der Gemeinderat über die weitere Verfahrensweise und weitere Aufträge beraten und erneut entscheiden.
- Für die ausgeschriebene **Stelle im Bauhof** mit den Aufgaben Hausmeistertätigkeit, insbesondere in den Flüchtlingsunterkünften und Feuerwehrgerätewart wurde ein Mitarbeiter zum 01.04.2025 in Teilzeit mit 70 % eingestellt.
- Der nächste Termin zur Sitzung des **Gemeindeverwaltungsverbandes Dreisamtal** am 25.03.2025 wird bekannt gegeben.
- Herr Bürgermeisterstellvertreter Willmann gibt einen **Sachstand zur langfristigen Sicherung der Lebensmittelversorgung in Stegen**. Es fand eine Informationsfahrt des Gemeinderats zum modernen und flächenmäßig, dem in Stegen angedachten Markt ähnlichen, Markt in Brigachtal statt. Zuvor wurden die Räumlichkeiten im Strecker-Markt vor Ort besichtigt. In Brigachtal konnte der Gemeinderat einen Markt mit optimierten Arbeitsabläufen, angemessenem Lager und modernen Räumen für Mitarbeitende sowie ein preisgünstiges und vielfältiges Angebot erleben. Herr Willmann betont, dass Gerücht, alle Entscheidungen zur Sicherung der Lebensmittelversorgung seien bereits getroffen, treffe nicht zu. Auch das Gerücht, die Firma Strecker würde die Gemeinde Stegen unter Druck setzen, sei haltlos. Der Gemeinderat befindet sich noch am Beginn einer Entscheidungsfindung.

3.3 Beratung und Beschlussfassung über die Forstplanung 2025 und den Vollzug 2024 (Anlage)

Teilnehmer:

- **Herr Michael Kilian, Kreisforstamtsleiter**
- **Herr Claudio Röhmer-Litzmann, Revierleiter**

Anhand einer Präsentation erläutert Herr Röhmer-Litzmann den Vollzug des Forstwirtschaftsjahres 2024 und stellt die Forstplanung 2025 detailliert vor. Er geht insbesondere darauf ein, dass der Gemeindewald durch verschiedene Maßnahmen auf die Klimaveränderungen vorbereitet wird. Im Anschluss beantwortet er Fragen des Gemeinderats, unter anderem zum Artenschutz und den Erlösen aus den Holzverkäufen.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

3.4 Beratung und Beschlussfassung über die Zielsetzung im Körperschaftswald Stegen (Anlage)

Teilnehmer:

- Herr Michael Kilian, Kreisforstamtsleiter
- Herr Claudio Röhmer-Litzmann, Revierleiter

Herr Kilian stellt die Zielsetzung im Körperschaftswald Stegen anhand einer Präsentation vor.

Er geht insbesondere auf die Ziele der Waldbewirtschaftung ein. Alle 10 Jahre erfolgt eine Erneuerung bzw. Fortschreibung der Zielsetzung für den Körperschaftswald Stegen.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

Die Vorsitzende spricht die Möglichkeit einer Waldbegehung mit dem Gemeinderat und dem Revierleiter Herrn Röhmer-Litzmann an.

3.5 5. Bauabschnitt „Sanierung Ortsmitte“: Neugestaltung der Schulstraße im Bereich Begegnungshaus/Kageneckhalle

- Beratung und Beschlussfassung über den vorgestellten Entwurf mit Kostenberechnung - (Anlage)

Teilnehmer: Herr Tobias Nied, bhm Planungsgesellschaft mbH, Freiburg

Das Beratungsergebnis der Bauausschusssitzung vor einer Woche wird bekannt gegeben, auf das entsprechende Protokoll wird verwiesen.

Die Vorsitzende führt in das Thema ein und übergibt das Wort an Herrn Nied von der bhm Planungsgesellschaft, Freiburg.

Herr Nied erläutert den Sachverhalt anhand einer Präsentation. Es wird über Möglichkeiten zur Kostensenkung, beispielsweise beim Pflaster, bei der Sitzkante und bei den Bänken diskutiert. Es wird auch eine Verlegung der Beleuchtung auf die andere Straßenseite gewünscht.

Herr Müller weist nochmal darauf hin, dass diese Planung mit der Planung der Außenanlagen des Begegnungshauses abgestimmt werden muss. Außerdem bittet er darum, dass das für das Starkregenrisikomanagement beauftragte Büro BIT-Ingenieure die Planung überprüft und mit den Karten für das Starkregenrisikomanagement abgleicht. Herr Nied sichert dies zu.

Einstimmig - bei einer Enthaltung - beschließt der Gemeinderat entsprechend der Empfehlung des Bauausschusses die Entwurfsfassung der Planung, ergänzt um die Pflasterung in den vorgeschlagenen Farben und der vorgeschlagenen Anordnung, die Verlegung der Straßenbeleuchtung auf die andere Straßenseite und eine kostengünstigere Variante der Sitzbänke.

**3.6 Verhandlungsverfahren nach § 17 der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV) für Generalplanerleistungen Sanierung und Umbau Rathaus Stegen mit ehemaliger Sparkassenfiliale
- Information über die Beauftragung der Generalplanerleistungen im Rahmen des VgV-Verfahrens - (Anlage)
Teilnehmer: Herr Thomas Thiele, Büro Thiele³ Architekten und Ingenieure, Freiburg i. Br.**

Die Vorsitzende führt in den Sachverhalt ein und übergibt das Wort an Herrn Thiele vom Büro Thiele³ Architekten und Ingenieure.

Herr Thiele erläutert den Sachverhalt anhand der vorliegenden Beratungsvorlage. Er betont, dass eine abschnittsweise Beauftragung vorgesehen ist und die Umsetzung somit Abschnitts- und Stufenweise erfolgen wird, sodass die Planungen und die daraus entstehenden Kosten stets durch den Gemeinderat beschlossen werden.

Die Vorsitzende berichtet, das im Bereich Digitalisierung bereits die Vorbereitungen zum Digitalisierungsbericht bzw. zu einem Digitalisierungskonzept angelaufen sind.

Herr Schuler erklärt auf Nachfrage, dass die eingestellten Haushaltsmittel für die im Jahr 2025 angedachten Planungsleistungen ausreichend sind.

Herr Dr. Krimmel spricht an, dass das Raumkonzept auf eine digitale Verwaltung abgestimmt sein muss. Herr Müller regt die Digitalisierung und Archivierung der Dokumente im Archiv an, dadurch verändere sich der Raumbedarf. Er spricht auch im Raumkonzept dargestellte freiwerdende Räume im Untergeschoss an.

Das Beratungsergebnis der Bauausschusssitzung vor einer Woche wird bekannt gegeben, auf das entsprechende Protokoll wird verwiesen.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - stimmt der Gemeinderat dem geplanten Vorhaben entsprechend dem Beschlussvorschlag des Bauausschusses zu.

3.7 Stellungnahme zur Bauvoranfrage für das Grundstück Mitteltal 7, Flst. Nr. 25, Gemarkung Eschbach - Erweiterung eines bestehenden Gebäudes zur Schaffung einer landwirtschaftlichen Betriebswohnung -

Herr Schuler erläutert den Sachverhalt anhand der vorliegenden Beratungsvorlage.

Das Beratungsergebnis der Bauausschusssitzung vor einer Woche wird bekannt gegeben, auf das entsprechende Protokoll wird verwiesen.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, der Empfehlung des Bauausschusses zu folgen und entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

3.8 Wünsche und Anregungen

- Herr Schweizer informiert den Gemeinderat, dass die Zahl der Absichtserklärungen zur **Nahwärmeversorgung in Eschbach** nicht ausreichen, um das Netz wirtschaftlich zu betreiben. Das Projekt kann nicht weiterverfolgt werden und die Interessensgemeinschaft hat sich aufgelöst.
- Herr Müller spricht die **kommunale Wärmeplanung** in Stegen an. Aufgrund der Struktur des Kernorts Stegen könnte ein Nahwärmenetz wirtschaftlich betrieben werden. Die Gemeinde solle eine kommunale Wärmeplanung in Auftrag geben. Frau Kleeb antwortet, dass sich die kürzlich besetzte Stelle im Bauamt unter anderem mit der kommunalen Wärmeplanung beschäftigt. So können die rechtlichen Rahmenbedingungen, Fördermöglichkeiten und Optionen fundiert beleuchtet werden. Herr Schuler ergänzt, dass aufgrund mangelnder Fördermöglichkeiten empfohlen wird, die Bundestagswahl und künftige Förderoptionen abzuwarten.
- Herr Müller spricht die **Beauftragung eines Architekturbüros für die Planung des kommunalen Kindergartens im Nadelhof** ohne die Zustimmung des Gemeinderates an. Seines Erachtens werden die Planungsleistungen in Summe die Bewirtschaftungsbefugnis der Bürgermeisterin wesentlich übersteigen. Die Vorsitzende weist auf den Zeitdruck, die notwendige Planungsleistung und die notwendige Baugenehmigung hin. Ziel war es, das Verfahren auf den Weg zu bringen. Herr Schuler ergänzt, dass auch der Kostenrahmen von einem Architekturbüro mit den notwendigen Erfahrungen im Kindergartenbereich – auch mit Containeranlagen – ermittelt werden muss. Im Anschluss wird der Gemeinderat in die weiteren Planungen miteinbezogen. Herr Müller entgegnet, dass die stufenweise Vergabe der Architektenleistungen nicht der richtige Weg gewesen ist. Eine Generalplanung unter Einbeziehung des Gemeinderates sei die richtige Vorgehensweise. Frau Kleeb erläutert, durch die Planungsleistungen müsse zunächst eine Planungs- und Kostengrundlage geschaffen werden, damit der Gemeinderat dies zur Entscheidung über die weitere Vorgehensweise nutzen kann. Herr Müller kritisiert, dass der Auftrag an ein Architekturbüro ging, das kürzlich erst einen anderen Auftrag der Gemeinde erhalten hat. Die Vorsitzende wies die Unterstellungen als unwahr zurück und erläuterte abschließend ausführlich, wie es zu der Vergabe gekommen war.
- Herr Stumpf **dankt Johannes Schweizer und Martin Rombach** für das Engagement für die Nahwärmeversorgung in Eschbach.
- Herr Müller erklärt seinen **Rücktritt** aus sämtlichen **zusätzlich** zur ehrenamtlichen Tätigkeit als Gemeinderat **übernommenen Ehrenämtern** wie dem Bauausschuss und dem Vergabeausschuss.

Gemeinderäte:

.....

.....

Vorsitzende:

.....

Schriftführer:

.....

Die Niederschrift wurde am dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Auszüge gefertigt am:

.....

In das RIS eingegeben:

.....